

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

23.2.1778 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975609](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975609)

Olden- bürgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 23. Febr. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind wegl. Hinrich Ehlers Kinder, erster Ehe Vormünder, gesonnen, einige ihnen und resp. ihren Pupillen zuständige Begräbnisstellen in der Zwischenahner Kirche und auf dem dortigen Kirchhofe, imgleichen vier Manns- und fünf Frauens-Kirchenstände in gedachter Kirche, am 3ten April a. c., in des Krämers Braders Krughause, zu Zwischenahn, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 30sten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzley.

- 2) Wider Christoph Frdrichs Ehefrau, auf dem Altenhamm, zu Derelgdünne, entsethet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 30sten Mart. (jedoch brauchen diejenigen, die sich am 1sten Dec. a. p. bereits gemeldet, ihre Angabe nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 7ten April. (3) Priorität-Urtheil den 25sten April. (4) Verantung oder Löse den 12ten May a. c.

- 3) Weyl. Hinr. Ehlers Kinder erster Ehe und resp. deren Vormünder, sind gesonnen, ihre im Wapeler Broden belegene 11 Stück adelich frey Land, am 4ten April, in Gerb Wackhaus Krughause, zum Jaderberge, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 30sten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzley.

- 4) Wann bemerket worden, daß die aus hiesigem Lande nach Holland gehende Arbeitsleute, die ihnen bewilligte Zollfreyheit ihrer Mundprovision über die Gebühr ausdehnen und missbrauchen; So wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und selbigen bey unaussbleiblicher Confiscationsstrafe anbefohlen, die in ihren Kisten und Kleidersäcken befindlichen zollbaren Waaren, beym Waserzoll zu Elsfleth richtig anzugeben; auch unter dem Artikel von Mundprovision nichts mehr mit anzuführen, als sie wirklich zu verbranchen gedenken, und wovon auf Erfordern eylich erhärtet werden kann, daß solches nicht als Kaufmannsgut mitgenommen werde. Nicht weniger haben diejenigen, welche über Land gehen, den Annehmern ihrer Sachen, so selbige zu Schiffe transportiren lassen, alles, was in ihren Kisten und Säcken befindlich, bey gleichmäßiger Strafe, richtig anzuzeigen, damit von selbigen die Verzollung der zollbaren Güter geschehen könne.

Oldenburg aus der Cammer, den 13ten Febr. 1778.

von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.

Römer.

- 5) Der Zimmermeister Wöbken hat das von der Frau Hausvögtin Eggers gekaufte, auf der Wunderburg an Dinklaagen Straße und dem Ramp belegene kleine Wohnhaus und Garten, an Hinrich Gerhard No.enburg wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 24sten Mart. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 6) Wider Hinrich Humborg, Ködher am Teiche bey Lienen, Kirchspiels Elsterth, und dessen Ehefrau, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurse erkannt.
(1) Die Angabe ist den 25sten Mart. (2) Deduction den 7ten April. (3) Priorität-Urtheil den 28sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 12ten May a. c.
- 7) Johann Dierk Buschmann, zu Hengsterholz, ist gesonnen, seine daselbst belegene Brinkfiherey cum Pertinentiis, am 26sten Mart., in Harm Segelken Wirthshause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 23sten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Weyl. Hinrich Schütten, zum Hurrel, Kinder Vormünder, sind gesonnen, einen zu ihrer Pupillen Stette gehörigen, ehemals neu zugenommenen Zuschlag von drey Stück 72 Ruthen, hinter dem Haverkampe belegen, am 19ten Mart., in des Eltermanns Demannens Hause, zu Delmenhorst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 17ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 9) Wider Hinrich Jacob Havemann, zu Kähligen, entstehet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurse.
(1) Die Angabe ist den 16ten Mart. (2) Deduction den 23sten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 8ten April. (4) Vergantung oder Löse den 28sten April a. c.
- 10) Es ist nunmehr in des Johann Stapelfeldts, gewesenen Hausmanns zu Severns, Concurssache, anderweit Terminus zur Eröffnung der Priorität-Urtheil auf den 3ten Mart. und zur Vergantung oder Löse auf den 17ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, angesetzt.
- 11) Wider Hinrich Rückens, Hausmann zum Ulser Wurf, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurse erkannt.
(1) Die Angabe ist den 31sten Mart. (2) Deduction den 30sten April. (3) Priorität-Urtheil den 26sten May. (4) Vergantung oder Löse den 16ten Jun. a. c.
- 12) Wider Johann Christian Brünning, Brinkfiker zur Wardenburg, entstehet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurse.
(1) Die Angabe ist den 24sten Mart. (2) Deduction den 6ten April. (3) Priorität-Urtheil den 27sten April. (4) Vergantung oder Löse den 11ten May a. c.
- 13) Weyl. Johann Oltmanns, Ködher zur Hellen, Wittwe, hat die von ihrem weyland Ehemann von Claus Claussen zur Bäck gefausten, und daselbst belegenen zwey dreyachtel Stück Heuland, bereits in No. 1776, an Jacob Konken hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 26sten Mart. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 14) Friederich Janssen oder Strues, zu Behmden, ist gewillt, seine daselbst belegene halbe Bau, am 24sten Mart., in Meine Löpfen Krughause, zu Behmden, Stückweise verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 23sten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 15) Eilert Ehers, Hausmann zu Beckhausen, hat seinen Antheil von dem an der Warelschen Gränze bey Dierk Riehlers Mohr, belegenen Mohrplacken, an Eilert Helmers verkauft.
Die Angabe ist den 23sten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 16) Ueber des Johann Käblers, Landködher und Krägers zum Schmalenfeicher Wurf, Solzwarder Bogten, sämmtliche Haabseeligkeit, entstehet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurse.
(1) Die Angabe ist den 26sten Mart. (2) Deduction den 28sten April. (3) Priorität-Urtheil den 19ten May. (4) Vergantung oder Löse den 15ten Jun. a. c.
- 17) Es soll des Anthon Günther Brünings, zu Waddens, belegene Ködhercy nebst Pertinentien, am 26sten Mart., in Friederich Philip Müllers Wirthshause, zu Waddens, verkauft werden.
Die Angabe ist den 17ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.
- 18) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Verheuerung, allenfalls zur Austhnung auf Erbzinse der auf dem Stau belegenen mittleren Städtbleiche, und der beyden an der Langenstrasse belegenen Städtshäuser, so jetzt von dem Goldschmidt Muttermeier und dem Sattler Meister Bohna bewohnet werden; sodann auch zur anderweiten Verpachtung der bey dem Schätting gehdrenden freyen Scheuke, Terminus auf den 5ten Mart. a. c. Vormittags, auf hiesigem Rathhause, angesetzt sey.

Oldenburg ex Curia, den 21sten Febr. 1778.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



19) Demnach wegen retirender Herrschafft. Gefälle allerhand zum Theil in Pfandung genommene, theils bereits noie. der gnädigsten Herrschafft gekaufte, und theils noch in Pfandung zu nehmende Mobilien und Inventien auf den 17ten Mart. in Conrad Lienken, den 19ten in Christoph Cordes, und den 20sten ejusdem in weyland Wilke Edlners Wittwen Wirthshaus, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich sodann Nachmittags um ein Uhr daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oevelgdanne, den 21sten Febr. 1778.

Strackerjan.

20) Da seit einiger Zeit ein Gerücht sich verbreitet hat, daß der Weg durch den Schweyer District, und hauptsächlich bey der Schweyer Kirche sehr unsicher für Reisende bey Nacht zu passiren wäre, und daß dem Johann Grifede bey einem Ueberfall 28 Rthlr. abgenommen seyn sollten; so wird diesem Gerüchte hiemit, nach desfalls angestellter Untersuchung, von Amts wegen widersprochen.

Oevelgdanne, den 21sten Febr. 1778.

Strackerjan.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	84	Rthlr. Louisd'or.
Eider Weizen	-	-	-	87	_____
Wurster Roggen	-	-	-	54	_____
Buisjadinger Wintergärsten	-	-	-	37	_____
_____ Sommergärsten	-	-	-	34	_____
Eider Wintergärsten	-	-	-	39	_____
Weishaber	-	-	-	25	_____
Eider Erbsen	-	-	-	86	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Dierk Bollers Wittwe, zu Grünenhof, und deren Beystände, wollen am 16ten Mart. a. c., das Gut Grünenhof entweder Stückweise, oder im Ganzen, auf eben gedachtem Gute verheuern lassen, auch am 17ten Mart. öffentlich durch den Herrn Auctionsverwalter Messing verkaufen lassen, 12 durchgeseuchte Kühe, 12 Kälber, einen durchgeseuchten Bulken, Pferde, Füllen, Haus- und Ackergeräthe.
- 2) Herr Joh. Casp. Schrenberg, hat für weyland Herrn Doctor Schütten Erben, 600 Rthlr. in Gold und kleinem Courant, zinsbar zu belegen. Wer solche verlangt, wolle sich baldigst, nebst Anweisung hinlänglicher Sicherheit, melden.
- 3) Die Frau Majorin Kellers und Johann Reinhard Lauen Kinder Vormund, Lübbe Lhbben, zu Ehrwürden, wollen ihre olim Albert Lauen Hoffstelle, in der Dixerer Wisch, mit ohngefähr 59 Jüek, zugleich erstere ihre neun Jüek Fettweiden, im Sarve zum Fennen, und ohngefähr 27 Jüek in der Abbehauser Wisch, zum Wehen, am 6ten Mart. h. a., des Nachmittags um 2 Uhr, in Friederich Cordes Wirthshaus, zu Ehrwürden, auf ein oder drey Jahr, aus der Hand verheuern. Die Liebhaber wollen sich alsdann in benanntem Hause einfinden.
- 4) Weyland Kaufmann Hoffmanns Wittwe, läßt am 6ten Mart. a. c., in ihrer Behausung, zu Notenkirchen, folgendes mit gerichtlicher Erlaubnis verkaufen, als vier Kühe, acht niedrige Quenen, sechs Kuhrinder, sechs Ochsenrinder, fünf Pferde, worunter drey trachtige, zwey dito zweyjährige, vier Entersfüllen, zwey beschlagene Wagen, zwey Egden, und allerhand Hausgeräth.
- 5) Dierk Barghorn, zum Ecksteth, will die Hausstelle seines vor drey bis vier Jahr abgebrannten Hauses, verkaufen, und zwar so, daß der Käufer die Brandcassen-Gelder mit erhält. Liebhaber wollen sich bey Dito Nehmen melden.
- 6) Es ist der Kammerreiber, Herr Bollers, gewillet, sein in der Mühlenstrasse stehendes Meinesche Haus, auf Ostern d. J., und zugleich einen Mannskirchenstand, zu verheuern. Die Liebhaber können sich desfalls bey ihm melden.
- 7) Johann Wulff will als Eder von weyland Christoph Cordes Concursgüter, mit ge-

richtlicher Bewilligung verschiedene Mobilien und Moventien, unter andern zwey Kühe, wovon die eine durchgeseucht, fünf Pferde, ein Rind, eine Hausuhr, einen Wagen, einen Pflug, ein Schif, nebst allerhand Haus- und Ackergeräthe, am 12ten Mart. a. c., in obgedachten olim Christoph Cordes Behausung, öffentlich, meistbietend verkaufen lassen.

- 8) Bey der Frau Wlffen und Herrn Kamann, auf dem innersten Damme, sind zu haben: allerley Sorten neuen und aufrichtigen holländischen und braunschweigischen Gartenzaamens, imgleichen Blumen, rother und gelber Wurzelsaamen, allerley Sorten gute türkische und grosse Bohnen, auch verschiedene Sorten Erbsen, neues rothes und weisses Kleversaat, Linsen, weisse Wachslichter, nebst allerley Gewürzwaaren in billigen Preisen.
- 9) Berend Lange, im Neuenfelde, hat einige 30 Stück gute Ochsenweyden zu verheuern, wessfalls Liebhaber sich nächstens einfinden wollen.
- 10) Diederich Misegaes, zu Bremen, hat das aus Diert Meenzen Concurrs geldsete Haus, nebst Garten und Pertinentien, zu Utens, entweder zu verkaufen, oder auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich desfalls bey dem Herrn Administrator Mühle einfinden, und auf eine oder andere Art accordiren. Nachrichtlich wird hiemit bekannt gemacht: daß das Haus an einem zur Handlung gelegenen Orte stehet, und der halbe Kaufschilling fürerst darinn stehen bleiben kann. Der Herr Administrator Mühle hat auch eine trächtige Stute und eine Kuh aus der Hand zu verkaufen. Auf Verlangen des Käufers kann die Zahlung des Kaufgeldes bis Michaelis oder Martini d. J., hinausgesetzt werden.
- 11) Derjenige, welcher sich als Diener bey einem Beamten in Diensten zu begeben, Lust hat, und der im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch schon bey andern gedienet hat, mithin wegen seines Wohlverhaltens Attestata beybringet, kan sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 12) Es sind auf Maytag dieses Jahres 6000 Rthlr. jinsbar zu belegen. Der oder diejenigen, die solche insgesamt, oder einen Theil davon anzuleihen gewillt sind, wollen sich je eher je lieber bey dem Herrn Justizrath Wardenburg hieselbst melden, und die Beweise der Sicherheit einliefern. Unter 1000 Rthlr. kann aber nicht ausgeliehen werden.
- 13) Weyland Harm Hattermanns, zur Neustadt, Kinder Vormünder, Gerd und Hinrich Timmermann, sind mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, unter andern vier Kühe, zwey zweyjährige Ochsen, zwey Kinder, drey Mutterpferde, worunter eins trächtig, fünf Schafe, fünf Schweine, einen beschlagenen und einen hölzernen Wagen, einen Pflug, zwey Egden, eine Hausuhr, zwey Kleiderschränke, etliche Tische, fünf Betten, etliche Manns Kleidungen, etwas Leinen, Drell, Flachs und Garn, einige Früchte und etwas Heu, auch allerhand Haus- und Ackergeräth, am 5ten März, im Sterbhaufe, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.
- 14) Die Schweyer Kirchhiraten, Hinrich Lose und Reinhard Fuhrken, sind mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, die sogenannte Schweyer Kirchenbau mit 40 Stückem Landes, auf den 26ten dieses, Nachmittags um 1 Uhr, in Christoph Cordes Wirthshause, öffentlich, meistbietend verheuern zu lassen.
- 15) Christoph Bunting will seine zum Vorderchwey, auf der Kirchenbau, belegene Stelle, wobey acht Rühgrasung und drey Kühe Futter, nebst vier und einer halben Tonne Einsatt groß gutem Wasserfreyen Rockenmoor, wovon gegenwärtig 17 Schffel besaammet, desgleichen Hausmanns Kirchen- und Begräbnisstellen, auf Maytag d. J., anzutreten, aus der Hand verheuern oder verkaufen.
- 16) Es soll die Lieferung des zur Reparation der Mohrfinger Windmühle erforderlichen eichen und dannen Holzes, als Kreuzbalken, Schaaren, Mauerplatten und Strächhölzer, wie auch Zimmer- und Schmiedearbeit, imgleichen die Transportirung der Baumaterialien, am 6ten Mart. a. c., in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Wbehausen, öffentlich, wenigstfordernd ausgedungen werden.

